

Agnihotra und Fünffacher Pfad für uns und unsere Umwelt

Bilder und Text: Verein für Homa-Therapie e.V.

Viele von euch werden es bereits kennen: Agnihotra, das kleine Homa-Feuer, das regelmäßig zu Sonnenauf- und Sonnenuntergang in einem kleinen pyramidenförmigen Kupfergefäß entzündet wird.

Vom Bodenseeraum aus nahm in Deutschland seit den 1970er Jahren die Verbreitung ihren Lauf. Heute ist der Homa-Hof Heiligenberg das Zentrum, an dem sich der Verein für Homa-Therapie mit dem Horst Heigl Verlag seit Jahrzehnten für die Förderung von Agnihotra einsetzt. Regelmäßige Info-Veranstaltungen werden am Hof direkt und im deutschsprachigen Raum angeboten; zahlreiche Artikel, Bücher und Videos wurden bereits veröffentlicht, damit möglichst jeder Agnihotra und weitere hilfreiche Homa-Feuertechniken (Yagnas) kennenlernen und anwenden kann.

Die einzigartige Kombination aus den verwendeten Materialien und Zutaten, die besondere Form der Agnihotra-Schale und das Mantra, das dabei rezitiert wird, bringen Wirkungen, die viele Menschen weltweit bereits erfahren durften.

Wer Agnihotra durchführt, hilft der Umwelt

Agnihotra reinigt, stärkt und harmonisiert und ist damit in unserer heutigen Zeit eine enorme Hilfe für Mensch, Tier und Pflanze. Verschiedenste Versuche wurden über die Jahre durchgeführt, die dies belegen. Hier nur einige Beispiele:

Agnihotra reinigt die Umgebungsluft; Mikrobiologen stellten eine Reduzierung pathogener Keime in der Umgebung um bis zu 90% fest. Messungen wurden auch in Gurugram (Distrikt Dehli), einer der Städte mit der größten Luftverschmutzung, mit erstaunlichen Ergebnissen durchgeführt: Feinstaubbelastung und Kohlendioxidwerte in der Umgebung nahmen ab, und die Sauerstoffwerte stiegen. Nach Fukushima wurden Proben von radioaktiv verseuchtem Reis in eine Mischung aus Wasser und Agnihotra-Asche gegeben, die Werte der belasteten Proben veränderten sich innerhalb von 2 Wochen auf Normalniveau!

Verschmutztes Wasser bekam Trinkwasserqualität, verseuchte Böden wurden wieder fruchtbar, kranke Bäume, die gefällt werden sollten, gesunden – Agnihotra konnte der Natur in vielen Fällen mit dem Durchführen des Feuers und der Anwendung der entstehenden Asche große Hilfe bringen.

Wer Agnihotra durchführt, hilft dem Menschen

Viele Menschen, die Agnihotra durchführen, erlebten Linderung und Heilung bei psychischen Problemen, bei Krankheiten verschiedenster Art wie Asthma, Hautproblemen, Entzündungen etc. Besonders beeindruckend und vielversprechen verlief ein Test, der in einem indischen Waisenhaus



durchgeführt wurde. Die Viruslast bei an HIV/Aids erkrankten Kindern hatte sich erheblich reduziert, nachdem diese regelmäßig ein Jahr lang Agnihotra durchführten.

Auch der gesunde Mensch kann spüren, was verschiedene Messungen aufzeigten. Die feinstoffliche Lebensenergie und der feine Energiefluß werden harmonisiert und gestärkt und damit ist die Grundlage für ein funktionierendes Immunsystem geschaffen.

Unsere Tipps für den Erfolg

Am Homa-Hof Heiligenberg wurden anlässlich der besonderen Situation in diesem Frühjahr einige Vorschläge und Tipps zusammengestellt, wie Agnihotra und weitere Yagnas zu jedem Zeitpunkt und auch im Fall von Epidemien / Pandemien eingesetzt werden können:

- Führt Agnihotra möglichst regelmäßig durch.
- Atmet einen kleinen Teil des Rauches ein, der beim Verbrennen entsteht. Kuhdung enthält einen dem Penicillin ähnlichen Stoff, der beim Agnihotra freigesetzt wird. In früheren Zeiten wurde Kuhdung zur Desinfektion verwendet; Menschen mit Atemwegserkrankungen fanden Heilung im Kuhstall!
- Es wird empfohlen, täglich eine kleine Menge Agnihotra-Asche einzunehmen. Beginnt mit etwa einer Messerspitze. Wenn es euch gut tut, kann die Menge gesteigert werden.
- Bei Atemwegsbeschwerden kann man gefiltertes Agnihotra-Asche-Wasser in einer Pumpsprayflasche in den Mund- und Rachenraum sprühen.
- Wasser mit etwas Agnihotra-Asche kann man gut als stärkendes Getränk zu sich nehmen.
- Laßt euch nicht von den vielen negativen Meldungen beunruhigen. Jeder positive Gedanke stärkt die Abwehrkräfte. Gehirnwellenmessungen zufolge beruhigen Yagnas die Gehirnwellen, bis hin zu Zuständen, wie sie sonst nur in tiefer Meditation feststellbar sind.
- Lernt und praktiziert das OM Tryambakam-Yagna. Dies ist ein Yagna, das beliebig lange und zu jeder Uhrzeit durchgeführt werden kann. Das dabei



HOMA HOF - Sommertreffen 2016

gesungene Mantra ist unter dem Namen Maha Mrityunjaya-Mantra bekannt, das große (= maha) Mantra, mit dem es möglich sein soll, den Tod zu überwinden (= mrityunjaya). Es ist das Gesundheitsmantra! Das OM Tryambakam-Yagna könnt ihr allein oder zusammen mit Freunden durchführen, indem ihr euch immer wieder abwechselt.

Unsere Vorschläge beruhen hauptsächlich auf Erfahrungen. Wir hoffen, daß die Wissenschaft diese mehr und mehr mit Untersuchungen und Studien unterstützt – zum Wohle aller.

Durch Agnihotra und weitere Yagnas konnten weltweit bereits unzählige Heilungen von Mensch, Tier und Natur geschehen. Dennoch steht bei den Yagnas der Aspekt des selbstlosen Gebens im Vordergrund. In den uralten vedischen Schriften wird beschrieben, daß Yagnas einst mit der Schöpfung gegeben wurden und als Verbindungsglied zwischen dem Menschen und den höheren Kräften dienen. Wird diese Verbindung wiederhergestellt, so entsteht ein harmonischer Kreislauf, und das Prinzip der Resonanz kann wirken: „Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich.“

Viele Menschen weltweit spüren seit langem, daß es darüber hinaus auch Veränderungen unseres Verhaltens braucht, damit die Natur und ihre Ressourcen als einzigartiges Geschenk geachtet werden und alle Menschen in Frieden und Harmonie miteinander leben können.

Quellen und weiterführende Informationen:

Buch: Horst und Birgitt Heigl, „Agnihotra – Ursprung, Praxis und Anwendungen“, Verlag Horst Heigl, 5., erweiterte Auflage, Heiligenberg 2019, www.heigl-verlag.de
Internet: agnihotra-online.com; shree-online.com
Youtube-Kanal: Agnihotra – Homa-Hof Heiligenberg
Zeitschriften: „Salve – Dein Gesundheitsgruß“, Hefte 12/2015 und 20/2018
 „Agnihotra Aktuell“, Hefte 1-9, 2012-2020; Hrsg. Verein für Homa-Therapie; kostenloser Download: agnihotra-online.com
Info für kostenlose Seminare und Kontakt:
www.homa-hof-heiligenberg.de
 Homa-Hof Heiligenberg, Oberhaslach 6, 88633 Heiligenberg,
info@homa-hof-heiligenberg.de Telefon 07552 938 760

Param Sadguru Shree Gajanan Maharaj (Shree), der Agnihotra für die heutige Zeit wiederbelebt hat, brachte auch hierfür Hilfe. Neben den Yagnas wurden durch ihn vier weitere Richtlinien gegeben, die sich in ihrem Kern in nahezu jeder Religion finden, und mit denen die Zustände auf der Welt wieder zum Guten hin zu wenden sind. Versucht auch diese weiteren im Fünffachen Pfad gegebenen Richtlinien umzusetzen:

- Überwindet eure Schwächen, Vorurteile und Gewohnheiten (Tapa),
- dann seid ihr fähig, Gutes zu denken und zu tun (Karma)
- und mit anderen zu teilen (Daan).
- Erforscht euer Inneres; erst wer sich selbst kennt,
- kann sich von den äußeren Einflüssen wirklich frei machen (Swadhyaya).

Durch die Praxis des Fünffachen Pfades ist ein zunehmendes Umdenken erreichbar und die Erde kann mit allem, was darauf lebt, gesunden.

Bleibt positiv und gesund!



Horst Heigl bei der Agnihotra Durchführung

Anzeige

SALVE

gestaltet

Die Zeitschrift bildet eine effektive Plattform für kreative Köpfe. Wir bieten Unterstützung zur Selbsthilfe und zum Durchstarten.

Grafik & Design **Foto & Video** **Internetseiten**

Corporate Design
Flyer, Broschüren

Foto-Shooting
Dreh u. Schnitt

Günstiger Aufbau
Einfach zu pflegen

www.salve-gesund.de -> **Unsere Leistungen**